

verlagspostamt 4600  
österreichische post ag / sponsoring post  
022030262

infotainment: 07242-56375 oder fax 07242-51521 www.waschaecht.at w8@servus.at

## W8 aecht märz 2010

do. 4. märz um 20.30 uhr @ mkh

### SWEDISH AZZ

**mats gustafsson, per-ake holmlander,  
kjell nordeson, eric carlsson, dieb 13**  
ak € 8/10/12

so. 7. märz um 11.00 uhr // € 5

### EXPERIMENT LITERATUR

**1969 - EIN HAPPENING**  
pollanz, stift und freitag

do. 18. märz um 20.00 uhr

### STERMANN & GRISSEMANN "die deutsche kochschau"

vvk € 17 strassm, neugeb, weltl, s8, lohmer, ö-t

fr. 19. märz um 20 uhr @ lms ottensheim

### trio MARRAFFA - ZERANG - BRAIDA

ak € 5 - 14, coop. kv koma

so. 21. märz um 20.00 uhr @ cafe strassmair  
jazz au cafe

### NED ROTHENBERG the fell clutch

**rothenberg, tony buck, stomu takeishi**  
ak € 8/9/10

do. 25. märz um 20.00 uhr

### ALFRED DORFER "fremd"

vvk € 19 strassmair, neugebauer, weltladen,  
schl8hof, lohmer, ö ticket

### trost ohne rat

aus einem extrem tragischen aktuel-  
len anlass widmen wir dieses mal  
absolut ratios unsere trostspalte dem  
plötzlich verstorbenen, sehr aktiven  
waschaecht vereinsmitglied und  
unser aller guten freund JURGEN  
DAUBINGER.

am abend des 26. februars ist unser  
daubi im alter von 33 jahren völlig  
überraschend nach seinem judotrain-  
ing vor den augen seiner verein-  
skollegen in der umkleidekabine  
zusammengebrochen und einem  
herzstillstand erlegen.

der daubi war einer der besten, er  
war zur stelle, wenn not an mann/  
frau war, stets hilfsbereit, mit trocke-  
nem humor gesegnet, bärenstark  
und immer voller sorge um seine  
freundInnen. wir werden ihn sehr,  
sehr, sehr vermissen und niemals  
vergessen!

**AK:kultur**  
Oberösterreich

waschaecht wird gef rdert von:  
stadt wels jugend/kultur &  
land o & bundesministerium f r  
unterricht, kunst und kultur VI/7



GERECHT MANDATEN - SINNVOLL KADEN.  
**WELT  
LADEN**  
STADT WELS

ORF  
**1**  
OSTERREICH  
CLUB

**SKZ**  
soziale & kulturelle einrichtungen

# druckaecht

ZEITUNG DES KULTURVEREINS WASCHAECHT WELS  
einzelpreis euronullkomma40. für die vielfalt.



## heft 155

run this town  
swedish azz  
experiment literatur matinee  
stermann & grissemann  
"die deutsche kochschau"  
marraffa - zerang - braida  
ned rothenberg "fell clutch"  
alfred dorfer "fremd"

**ned rothenberg**

p.b.b. erscheinungsort wels, verlagspostamt 4600, nummer 155

# vorwort

oder diesmal eher ein vorwörtchen. hochbetrieb im märz, wir tragen den free jazz in die wels, äh, welt hinaus. ins medienkulturhaus, nach ottensheim oder ins cafe strassmair. im schl8hof bleibt lediglich die literatur und die grossen stars der österreichischen kabarettsszene. ansonsten gibts nicht viel neues zu berichten, der w8 vorstand wurde bei der jahreshauptversammlung am 12. februar in seinem amt bestätigt, ich gratuliere meinen chefitäten. tausendsassa peter schernhuber hat im übrigen eine neue d8 serie gestartet, die hoffentlich im nächsten heft gleich weitergeführt wird, weils ja auch ein spannendes und hochaktuelles thema ist. alsdann, bis april, euer linsi.

# run this town

by peter schernhuber

„das ist unser haus“ singen ton steine scherben im legendären rauch haus song. was in den 80iger jahren bereits in der hausbesetzerInnen-szene massiv angekreidet wurde, erlebt in den letzten jahren in vielen (nicht nur) europäischen (groß)städten eine version 2.0: raumaneignung unter der prämisse massiver kapitalakkumulation oder wie das mit einem neuen fachbegriff heißt: gentrifizierung. geht es bei gentrifizierung im speziellen vornehmlich darum, dass gewisse stadtteile zumeist durch die sogenannten creative industry, oder wie das bei walter benjamin noch hieß, kulturindustrie „aufgewertet“ werden und damit

## ULRICHSBERGER KALEIDOPHON

30.4.-2.5. 2010

THE ASTRONOMICAL UNIT. HUBBUB. DUO 4M. BOOKLET.

LULL. STREICHTRIO KIMMIG-STUDER-ZIMMERLIN. KIHNOUA.

CAPPOZZO/AVENEL/BETSCH. SYNDEY/GRAZ/BERLIN. VORWOLF.

ANKER/TABORN/CLEAVER. HENRY THREADGILL ZOOID.

JAZZATELIER ULRICHSBERG [HTTP://WWW.JAZZATELIER.AT](http://www.jazzatelier.at)

einhergehend nichts geringeres passiert, als dass bestehendes leben vernichtet wird, stecken dahinter im allgemeinen fragen wie: wem gehört die stadt? wie funktionieren politiken der raumaneignung in einer gewissen gesellschaft? gerade hamburg war in den letzten jahren massiv von gentrifizierung betroffen. die kampagne recht auf stadt versuchte im letzten sommer diese entwicklung in den fokus der kritik zu rücken und zu skandalisieren. auch wurde versucht, von voreiligen schlüssen abstand zu nehmen. all zu oft endet der versuch, gentrifizierung (be)greifbar zu machen im versuch der konkre-

tisierung des abstrakten, in dumpfen parolen á la „die yuppie scum“, die sich allerdings nach wie vor, wie so manche heuschrecken-kapitalismus-phantasien, auch innerhalb einer vermeintlich progressiven, linken kritik halten. gentrifizierung auf welserisch, das wäre dann etwa die vereinnahmung des bургgartens zu lasten möglicher vergesellschaftung oder um es bürgerlich auszudrücken: vereinnahmung des burggartens durch die stadt über die köpfe seiner eigentlichen besitzerInnen, der steuerzahlerInnen, die ja weitergedacht auch seine benutzerInnen sein sollten. gentrifizierung auf welserisch, das wären dann auch die wüsten pläne, ins messege-lände, an die traunuf-erpromenade einen 60 meter hohen hotel-turm zu knallen. gentrifizierung auf welserisch heißt aber auch, dass kultur ausschließlich unter dem postulat der profitmaximierung gedacht wird und – wie kürzlich von einer

rativen gerecht wird. während am einen ende der stadt die ghettoisierung eine große herausforderung darstellt, drohen am anderen ende so manche „ideen und vorschläge“ zur „aufwertung und wiederbelebung“ der welser innenstadt in gentrifizierung umzuschlagen; all zu oft gerät dabei in vergessenheit, dass die welser innenstadt primär auch eine welserInnenstadt ist. im web2.0



*Kleinod maria theresien-hochhaus. nicht der bau selbst eines artverwandten gebäudes an der traun ist das problem, sondern die vorgangsweise. (foto: tobias stadler)*

sprießen dort und da gruppen, die allesamt den grundtenor anstimmen, dass sich in dieser stadt endlich wieder etwas tun müsse. von großkonzerten, fashingsumzügen und kulturmanagerInnen, denen wir getrost den öffentlichen raum zur „belebung“ überlassen können, ist auch da die rede. es scheint, als ob die ganze stadt darauf warte, dass der betonacker neu bestellt wird. völlig außen vor gelassen wird die frage, wem die stadt eigentlich gehört und wer sie bespielen soll. allein

schon das stellen dieser frage würde bestehende selbstverständlichkeiten verunsichern und ins wanken bringen. im druckaecht sollen in nächster zeit unter dem titel welserInnenstadt immer wieder fragmentarisch beiträge, interviews und texte erscheinen, die besitzansprüche hinterfragen.

oberösterreichischen tageszeitung – herbeigesehnte kulturmanagerInnen lokales kulturschaffen auf kapitalistische verwertungsmechanismen hin überprüfen und einen kulturbegriff formulieren, der dem neoliberalen, neo-konservativen normalzustand und seinen materialistischen verwertungsimple-

do. 4. märz um 20.30 uhr @ medienkulturhaus wels

## nachtdienst #78: SWEDISH AZZ

mats gustafsson (sax), per-ake holmlander (tuba),  
kjell nordeson (vib), dieb 13 (turntables), eric carlsson (dr)



swedish azz, das ist die neue band des schwedischen saxophonmagiers mats gustafsson und seines langjährigen und kongenialen tubaspielenden weggeführten per-ake holmlander. die band hat sich ganz den meisterwerken des goldenen zeitalters der schwedischen jazzmusik der 50er- und frühen 60er-jahre verschrieben. stark beeinflusst vom amerikanischen west coast jazz, aber durchaus charmant versetzt mit eigenheiten der schwedischen folkmusik, erwarben sich ein lars gullin, jan johansson, bernt rosengren, georg riedel, lars werner, berndt egerbladh oder per henrik wallin ihren exzellenten internationalen ruf. mit angemessenem respekt vor diesen errungenschaften macht sich nun swedish azz daran, diese lyrischen melodien mit zeitgenössischen strukturen und klangmöglichkeiten zu versetzen. der einsatz

von live-elektronics und die möglichkeiten der freien improvisation versprechen jedenfalls ein packendes klangerlebnis.

mats gustafsson gilt gemeinhin als einer der führenden saxophonisten im free jazz, die liste seiner spielpartner liest sich wie ein who is who der freien musik. sein kraftvoller und impulsiver stil prägt nicht zuletzt auch großensembles wie das london jazz composers orchestra unter barry guy oder peter brötzmanns chicago tentet. diese bands versichern sich auch immer wieder der dienste des tubavirtuosen per-ake holmlander, der neben seiner regelmäßigen arbeit mit mats auch zahlreiche eigene projekte verfolgt. mit kjell nordeson und eric carlsson sorgen zwei musiker der jüngeren generation für den nötigen drive in der gruppe. und mit dem österreichischer dieter kovacic aka dieb 13 hat sich die band die dienste eines der umtriebigen turntabel & elektronik-musiker unserer zeit gesichert.

das konzert findet im medienkulturhaus statt, ab 19.00 uhr ist dort bereits die ver-nissage zur ausstellung "bernd pfarr - komische welten" im gange. empfehlung!!

### links zum reinsehen & Reinhören

[www.matsgus.com](http://www.matsgus.com) \* [www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at) \* [www.dorfer.at](http://www.dorfer.at)  
[www.myspace.com/edoardomarraffa](http://www.myspace.com/edoardomarraffa) \* [www.nedrothenberg.com](http://www.nedrothenberg.com)  
[www.stermann-grissemann.at](http://www.stermann-grissemann.at) \* [www.jazzatelier.at](http://www.jazzatelier.at)  
[de.wikipedia.org/wiki/Gentrifizierung](http://de.wikipedia.org/wiki/Gentrifizierung) \* <http://medienkulturhaus.at>

so. 7. märz 11.00 uhr

## EXPERIMENT LITERATUR MATINEE & BRUNCH 1969 - EIN HAPPENING

lesung mit wolfgang pollanz, andrea stift & günther freitag



Kürbis

gemischte sonntagsmatinee aus lesung, mondlandung, woodstock und brunch.

„von der 68er generation reden viele, vor allem jene, welche heute grau geworden an jenen schaltstellen sitzen, die sie damals vehement und dem edelsten idealismus verpflichtet bekämpften.“ (günther freitag) aus dem band „1969“ – edition kürbis – lesen drei von elf autorinnen, dazwischen schalten wir immer wieder direkt hinüber zum woodstock-festival und manchmal auch hinauf zum mond.

das café strassmair ist für die späten sonnenaufgangsspiegel-eier zuständig und andrea stift für „die zeit, die wir verpasst haben, weil wir in eine falsche zeit geboren wurden.“ das open end scheint jedenfalls gesichert.

do. 18. märz 20.00 uhr

## STERMANN & GRISSEMANN "DIE DEUTSCHE KOCHSCHAU"

nach dem „you tube“- wunder (4.000.000 klicks), durch das sie in die top 6 (platz 6) der deutschsprachigen internet-komiker vorstießen, einem gastauftritt im neuen david lynch film und einer gemeinsamen doktorarbeit zum thema „alfred dorfer - unser chefboss ist der beste kabarettist der welt. humoruntersuchung anhand der orf-

show *dorfers donnerstark*“, melden sich die ausnahmekünstler endlich auf der bühne zurück. genre sprengend und neue maßstäbe setzend. „it's good.“ (d.lynch) seit einem schnupperkurs in der lee strassberg actors school in new york sind dirk stermann und christoph grissemann schauspielerisch gefestigt. sie können sich jetzt in verschiedene „rollen“ hineinversetzen (könig, alter mann, the-kenkraft). wie alle guten schauspieler (brad pitt, uwe ochsenknecht) beklagen sie aber das fehlen guter drehbücher (citizen kane, schreck 2, immer nie am meer). also haben sie unter der sonne kaliforniens selber eins geschrieben und daraus ein faszinierendes und komisches bühnenstück gemacht: „die deutsche kochschau“! nach einer umjubelten clubtour (sylt, chicago, bonn) ist sich die presse einig: „gut!“ (sylter rundschau) „good!“ (chicago tribune) „gut!“ (bonner rundschau)



fr. 19. märz um 20.00 uhr @ landesmusikschule ottensheim  
coprod. kv koma

## trio MARRAFFA - ZERANG - BRAIDA



ein spannendes trio rund um den in bologna wohnhaften saxofonisten edoardo marraffa erwartet uns (es laden ein waschaecht & koma!) hier diesmal in der landesmusikschule ottensheim (im mühlviertel, romantisch an der donau gelegen und auch alternativ zur donaubrücke abenteuerlich mit der fähre zu erreichen). in der "norditalienischen hochburg der linken" (= bologna, danke freistil #29) gehts nicht nur politisch sondern auch in sachen improvisierter musik hoch her, und edoardo marraffa steht inmitten dieser scene fest verankert, unter anderem aktuell mit den projekten mrafi, small talk, eco d'alberi oder vakki plakkula (zuletzt gesehen in der kapu, köstlich amüsant!). hier im trio noch

mit dabei: der chicagoer schlagzeuger & percussionist michael zerang (peter brötzmanns chicago tentet, bonnie "prince" billy,...) und der italienische pianist alberto braida (di terra trio, eco d'alberi,...). dieses dreierpaket zollt legendären vorbildern respekt und widmet sich zur gleichen zeit der neuen improvisierten freien musik.

so. 21. märz um 20.00 uhr @ cafe strassmair

## jazz au cafe: NED ROTHENBERGS "the fell clutch"

ned rothenberg, tony buck, stomu takeishi



the fell clutch nennt sich ned rothenbergs neuester streich: im gegensatz zu ihrem konzert beim kaleidophon in ulrichsberg treten sie neuerdings als trio auf, und zwar in der besetzung ned rothenberg (bcl, sax), stomu takeishi (e-b) und tony buck (perc.).

sie selbst bezeichnen sich als »a kind of next generation jam band«, verzichten auf ausgiebige solos und erzielen mit losen rhythmern sogartig hypnotische wirkkraft: »the fell clutch« – mit tony buck, stomu takeishi und ned rothenberg international hochkarätig besetzt – spielt mit grooves

jenseits monotoner gleichförmigkeit, mit interaktion in mikrobereichen und klanglicher kohäsion in freier improvisation. erleben sie international anerkannte musiker (ua. bei/mit elliot sharp, john zorn, marc ribot, don cherry, erik friedlander, the necks) in der intimen atmosphäre des cafe strassmair.

do. 24. märz um 20.00 uhr  
**ALFRED DORFER "fremd"**

eines der besten kabarettprogramme zur zeit auf österreichischen bühnen: fremd, von und mit alfred dorfer, mit seiner hübschen band, in der natürlich auch wieder günther paal mitwirken wird.

ist es noch kabarett oder schon theater? die frage erübrigt sich. es ist alfred dorfer. der wie immer gekonnt zwischen satire, theater und schräger philosophie balanciert. man kennt den unverwechselbaren sprach- und spielartisten aus wien mittlerweile im gesamten sprachraum.

der titel deutet es schon an. reicht die biografie, die man lebt, aus? oder entsteht sie erst, wenn man die gelebte mit geträumten biografien teilt? dorfer nimmt individuelle lebenssituationen oder politische finali und erzählt sie bis zum ursprung hin, klärt die entstehung.

er fragt sich und uns, welche eigenen bilder man vor einer visuellen welt noch verteidigen kann und untersucht mit

schwarzem humor, was geschieht, wenn den menschen die eigenen bilder abhanden kommen und durch unentrinnbar aufgedrängte ersetzt werden. was macht unsere freiheit zur scheinfreiheit? was die demokratie zur scheidemokratie? „fremd“ ist nach den letzten stücken „alles gute“ 1993, „ohne netz“ 1994, „badeschluß“ 1996 und dem mit dem „deutschen kleinkunstpreis“ ausgezeichneten „heim.at“ 2000 ein weiterer schritt in eine theatralische spielart, die sich den etiketten entzieht. mit den hervorragenden musikern peter herrmann, günther paal und lothar scherpe.



### impresum

redaktion: peter schernhuber, markus linsmaier, wolfgang wasserbauer

layout: wolfgang wasserbauer, markus linsmaier

textspenden von: adelheid dahimene (exp. lit.), peter schernhuber (run this town)

fotocredits: maarit kytöharju (cover, ned rothenberg), tobias stadler (hochhaus), lois ellison (ned rothenberg), peter rigaud (dorfer)